

SERVICE- UND PRÄSENZDIENST DES ORDNUNGSAMTES



Dienst- und Fachaufsicht

Die Dienst- und Fachaufsicht über den Service- und Präsenzdienst obliegt dem Ordnungsamt der Stadt Dortmund. Die Einsatzleitung hat ihren Sitz im Nordstadtbüro des Ordnungsamtes (siehe Karte) und wird durch mehrere Bürokräfte unterstützt, die selbst auch Teil der Maßnahme sind.

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Der Service- und Präsenzdienst arbeitet mit dem Kommunalen Ordnungsdienst der Stadt Dortmund und der Polizei, die gemeinsam als Ordnungspartner-schaft die Stadtbezirke bestreifen, als ein weiterer Baustein der Sicherheitsarchitektur in dieser Stadt, eng und vertrauensvoll zusammen.

Bei Fragen zum Service- und Präsenzdienst steht Ihnen die Einsatzleitung zur Verfügung:

Tel. (0231) 50-2 74 54

Tel. (0231) 50-2 74 55

Tel. (0231) 50-2 74 93

Fax (0231) 50-2 68 85

Sie erreichen uns per E-Mail unter: supd@stadtdo.de

Hier finden Sie uns:



Nordstadtbüro des Ordnungsamtes
Service- und Präsenzdienst
Bornstraße 124, 44145 Dortmund

Öffnungszeiten:

montags bis freitags

7.30–21.30 Uhr (Sommerzeit)

7.30–18.00 Uhr (Winterzeit)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Dortmund, Ordnungsamt

Redaktion: Beate Siekmann (verantwortlich)

Fotos: Benito Barajas

Gestaltung, Produktion und Druck: Dortmund-Agentur 10/2018



Für Sie vor Ort!

Stadt Dortmund
Ordnungsamt



SERVICE- UND PRÄSENZDIENST DES ORDNUNGSAMTES

Gute Geister in Parks und Grünanlagen

Der Service- und Präsenzdienst des Ordnungsamtes

Sie sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken: Mit ihren roten Baretts sorgen die Beschäftigten des Service- und Präsenzdienstes seit über 20 Jahren für ein besseres subjektives Sicherheitsgefühl in unserer Stadt.

Schwerpunkt ihrer Einsätze sind öffentliche Grün- und Erholungsanlagen sowie Friedhöfe. Durch die Präsenz der uniformierten Außendienstkräfte sollen sich die Besucherinnen und Besucher sicherer fühlen und sogenannte „Angsträume“ gar nicht erst entstehen.

Auge und Ohr des Ordnungsamtes

Auf ihren Fußstreifen nehmen die Beschäftigten des Service- und Präsenzdienstes vielerlei Missstände auf, sprechen Ordnungstörer auf deren Fehlverhalten an und melden täglich zahlreiche Ordnungsstörungen

und Gefahrensituationen an die zuständigen Fachbereiche, wie zum Beispiel

- Unerlaubte Abfallablagerungen und Verunreinigungen
- Beschädigtes Stadtmobiliar und Verkehrsanlagen
- Autowracks, grobe Parkverstöße und fehlende Feinstaubplaketten
- Verstöße gegen die Anleinpflcht von Hunden und deren nicht beseitigte Hinterlassenschaften

und vieles mehr.

Insgesamt gehen so jedes Jahr mehrere Tausend Hinweise beim Ordnungsamt ein, die zur Anzeige gebracht bzw. durch andere städtische Dienststellen bearbeitet werden können.

Die Außendienstkräfte des Service- und Präsenzdienstes verfügen dabei über die sogenannten „Jedermannsrechte“. Ihre Einsatzmittel sind ihre Aufmerksamkeit, ihre Bereitschaft, das beobachtete Verhalten

freundlich, aber bestimmt, anzusprechen und jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu haben.

Ausgestattet mit Mobilgeräten und Kameras können sie ihre Beobachtungen dokumentieren und, falls erforderlich, Hilfe holen.

Ausbildung

Die Beschäftigten des Service- und Präsenzdienstes nehmen an einer Arbeitsmarktmaßnahme für langzeitarbeitslose Menschen teil. Auf ihre anspruchsvolle Aufgabe werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfassende Schulungen zu den Themen:

- Bürgerfreundlichkeit
- Verhalten in Konfliktsituationen
- Straßenverkehrsrecht, Orts- und Landesrecht
- Erste Hilfe

eingehend vorbereitet.

